

Allgemeine Heimirformationen

Die WIST Innsbruck freut sich, Sie als neue/n Heimbewohner/in begrüßen zu können. Die Informationen auf den nächsten Seiten sollen Ihnen die Eingewöhnung ins Heimleben und den Start in das Studium erleichtern.

1.) Büro

Haus Panorama, Fürstenweg 174, Tel.Nr. +43 (0)50 890 8000

Bürozeiten: Mo bis Freitag: 9 bis 12:00 für HeimbewohnerInnen

Geschäftsführung: Dir. Egger Willi

Sekretariat: Kapferer Elisabeth

Assistenz: Mag. Dandrea Martin

2.) Verwaltungstechnisches

Konto/Mietabbuchung

Die Abbuchung der Miete und des Telefons erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. **Zur Info:** Mit Ausnahme von England, Norwegen und Dänemark sollte dieses Verfahren im gesamten europäischen SEPA-Zahlungsraum funktionieren. Unseren Erfahrungen nach gibt es aber immer noch in einigen Ländern Schwierigkeiten, sodass die Eröffnung eines Kontos in Österreich trotzdem notwendig sein könnte. Von Ihrem Konto werden nach Unterzeichnung des Vertrages das Benützungsentgelt (Miete) und die Gebühren für Kabelfernsehen und Parkplatz im Vorhinein, Telefon im Nachhinein eingezogen. Die Abbuchung dieser Entgelte muss ab 5. jedes Monats möglich sein, daher unbedingt auf Kontodeckung achten bzw. ausreichenden Überziehungsrahmen vereinbaren. Die monatlichen Abbuchungstermine werden für jedes Semester mittels email bekannt gegeben. Die genaue Höhe der Miete kann erst zu Semesterbeginn (bei Vertragsabschluss) festgelegt werden, weil dann erst die endgültige Zimmerzuteilung feststeht. Ein Einzug nach Vertragsbeginn hat keinen Einfluss auf die Höhe des für diesen Monat zu entrichtenden Benützungsentgeltes, dieses ist jedenfalls in voller Höhe ab Vertragsbeginn zu entrichten. Bei Einzug vor Vertragsbeginn werden die Nächtingungen einzeln verrechnet, Preise siehe Anschlagtafel.

Eine vorzeitige Vertragsauflösung seitens des/der Heimbewohners/in ist jeweils für 28./29.02. und 31.08. unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist vorbehaltlich der Bestimmungen des § 12 Abs.3 StHG möglich.

Anmeldung

Die polizeiliche An - und Abmeldung ist von jedem/jeder HeimbewohnerIn selbst durchzuführen (Bürgerservice, Rathaus 1. Stock, Mo-Do 8-15, Fr 8-12). Meldezettel erhalten Sie beim Einzug vom WIST-Sekretariat, für die Anmeldung benötigen Sie Pass oder Personalausweis.

Inventarliste

Mit Übernahme der Schlüssel wird eine Inventarliste ausgefolgt, die von Ihnen auszufüllen und zu unterschreiben ist. Halten Sie alle Schäden im Zimmer oder Bad fest. Schäden, welche bei ihrem Auszug nicht in der Inventarliste vermerkt sind, müssen repariert und die Kosten dieser Reparatur von Ihrer Kautions abgezogen werden.

Versicherung

Falls an Ihrem Heimatort eine Haftpflicht/Hausratsversicherung (Mitversicherung bei Eltern) besteht, raten wir, Erkundigungen bezüglich einer Erweiterung dieser Versicherung auf Ihren Studienort einzuholen. Ohne diese spezielle Erweiterung besteht möglicherweise kein Versicherungsschutz am Studienort.

Post

Die Post wird in den Postfächern bzw. in den Heimen ohne Postfächer an der Rezeption hinterlegt. Bei Heimen mit Postfächern muss Ihre genaue Adresse **einschließlich Zimmernummer** angegeben werden, da sonst die **Zustellung ins Postfach nicht erfolgt**.

Autoabstellplätze, Fahrräder

Autoabstellplätze sind in den Häusern Campus Sieglanger, Panorama/Hertha Firnberg, Karwendelheim 1 und 2 sowie im Rapoldi/Adolf-Sollath-Heim vorhanden und können nach Verfügbarkeit angemietet werden. Die Einteilung erfolgt durch das Sekretariat, das Parken ist nur am zugewiesenen Platz zulässig. Die Schneeräumung obliegt dem Mieter.

Für das Abstellen von **Fahrrädern** sind bestimmte Plätze vorgesehen. Jedes Fahrrad muss mit einem Aufkleber (erhältlich im WIST-Büro) gekennzeichnet sein, damit es bei den regelmäßigen Fahrradentrümpelungen nicht entsorgt wird.

Telefon

Die Telefonrechnung wird bei Doppelzimmern von 1 Person abgebucht, sie erhalten zwecks interner Aufteilung monatlich eine Auflistung aller Gespräche. Wir bitten um Bekanntgabe der Person, von welcher die Telefonrechnung abgebucht werden soll.

3.) Heimleben

Zimmer

Das Ihnen zugewiesene Zimmer ist möbliert. Decken, Polster sowie Bettwäsche sind selbst mitzubringen. Die meisten Zimmer sind mit **Rauchmeldern** ausgestattet. Die Verwendung von Kochplatten, Toastern, Kaffeemaschinen und Kühlschränken in Zimmern ohne Küche ist aus feuerpolizeilichen Gründen (Brandalarm) bzw. wegen möglicher Schäden (auslaufendes Wasser bei Kühlschränken) daher nicht gestattet. In den Zimmern mit Küche sind die Informationen zur Vermeidung von Brandfehlalarmen zu beachten. Eine Auslösung des Brandalarms durch Nichtbeachtung dieser Vorschriften zieht in der Regel einen Besuch durch die Berufsfeuerwehr Innsbruck nach sich. Die **Kosten für den Einsatz (derzeit € 240,-) müssen dem Verursacher angelastet werden.**

Poster dürfen nicht mit Tixo, Posterstrips oder Doppelklebeband an den Wänden befestigt werden, da sonst Klebespuren zurückbleiben. Die Kosten für die Entfernung werden nach Auszug von der Kautionsabgabe abgezogen. Es ist nicht gestattet, Gegenstände auf den Fensterbrettern abzustellen (Getränkeflaschen, Lebensmittel, Blumentöpfe,...), da diese hinunter fallen können. Die Außenseiten der Zimmertüren dürfen nicht beklebt werden, da dies die Reinigung der Türen unnötig erschwert. Die **Zimmertüren** sind auch bei nur kurzfristigem Verlassen des Zimmers **zu versperren, da sonst eine allfällig bestehende Versicherung keine Haftung übernimmt**, ebenso müssen die Fenster bei Verlassen des Zimmers geschlossen werden! Bitte beachten Sie auch das Rauchverbot in den Zimmern! **Gästeübernachtungen** sind nur nach **vorheriger Rücksprache** mit dem WIST-Büro erlaubt.

Küchengemeinschaft


In den Gemeinschaftsküchen stehen Ihnen Kochgelegenheiten, Kühl -und Gefrierschränke sowie Küchenkästchen zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Bitte bedenken Sie, dass auch andere Personen diesen Bereich benützen und hinterlassen Sie die Gemeinschaftsküche in ordentlichem Zustand. Geschirr muss sofort gewaschen, abgetrocknet und **eingeräumt** werden, damit auch der/die Nächste zum Kochen Platz findet. Im Sinne der studentischen Selbstverwaltung wird jedes Semester ein Küchensprecher/Stellvertreter gewählt. Bitte unterstützen Sie diese Personen in ihrer Tätigkeit und bedenken Sie, dass eine gute Küchengemeinschaft nicht nur das Zusammenleben im Heim verbessert, sondern auch die Kommunikation unter den HeimbewohnerInnen fördert.

Feste, Feiern oder Partys in den Küchen sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen können nur bei rechtzeitiger Vorsprache (mindestens 4 Werktage vorher) bei Hr. Dir. Egger (WIST-Büro) gemacht werden. Generell weisen wir auf die **Innsbrucker Lärmschutzverordnung** hin, welche **Lärm zwischen 22 Uhr und 8 Uhr untersagt**.


Achtung: Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen besteht in den Gemeinschaftsküchen **absolutes Rauchverbot!!**

Die Mülltrennung ist genau zu beachten und ist von den HeimbewohnerInnen **eigenverantwortlich** durchzuführen (Trenngefäße sind in den Gemeinschaftsküchen vorhanden, bitte beachten Sie auch den Aushang).


4.) Service


 **Reparaturbuch:** Schäden oder Reparaturen sind von den HeimbewohnerInnen im jeweiligen Reparaturbuch an der Rezeption einzutragen und werden von unseren Haustechnikern ehest erledigt.


 **Ausgebrannte Leuchtmittel** werden von unseren Haustechnikern kostenlos gegen neue getauscht (bitte Eintragung im Reparaturbuch).

 **Waschmaschinen und Wäschetrockner** stehen in allen Heimen zur Verfügung. (Münzeinwurf)

 **Bestätigungen** über den Mietpreis für den Jahresausgleich der Eltern erhalten Sie im Sekretariat

 **Ein Internetanschluss** ist in jedem Zimmer vorhanden. Das zum Anschluss nötige LAN-Kabel müssen Sie selbst mitnehmen oder können es im WIST-Büro kaufen. Auf Wunsch kann für die Doppelzimmer **leihweise** ein Switch (Anschluss von 2 Computern ans Internet möglich) zur Verfügung gestellt werden, dieser ist bei Auszug zu retournieren. Es ist **nicht gestattet, eigene Geräte (WLAN-Router)** im Netzwerk zu installieren! Der Zugang zum Internet ist nach Erhalt der Zugangsdaten durch die Universität oder das MCI **für inskribierte StudentInnen der Universität Innsbruck** bzw. StudentInnen am MCI über das Aconet möglich (Panorama bzw. Karwendelheime), es besteht aber auch in allen Heimen die Möglichkeit eines allgemeinen Zugangs.

 **Auf den Anschlagtafeln** in den jeweiligen Heimen werden aktuelle Informationen ausgehängt (Telefonrechnung, Termine, Heiminformationen, Bewohnerlisten). Bitte checken Sie die Anschlagtafeln regelmäßig auf Neuigkeiten.

 **Der WIST-Stammtisch** findet jeden zweiten Mittwoch (Einladung erfolgt per Mail) ab 18 Uhr im Karwendelheim 2 statt und bietet Gelegenheit, bei Pizza und Getränken (sehr günstige Preise) Bekanntschaften zu HeimbewohnerInnen aus anderen WIST-Heimen zu knüpfen. Es besteht die Möglichkeit, in diesem Rahmen auch Geburtstagsfeiern etc. durchzuführen; diesbezüglich ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Büro.

>>> **Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Einstand und ein erfolgreiches Studium!!** <<<

HEIMINFORMATION Rapoldiheim | Dr.-Adolf-Sollath-Heim

RAPOLDI HEIM Hans-Untermüller-Str. 6 - 40 Heimplätze | DR.ADOLF-SOLLATH-HEIM Hans-Untermüller-Str. 8 – 90 Heimplätze

Facts im Überblick:

Lage: im Stadtteil Kranebitten, waldnahe und ruhige Lage, Bushaltestelle direkt vorm Haus, ideal für StudentInnen der naturwissenschaftlichen und technischen Fakultäten.

Zimmer Adolf-Sollath-Heim: 24 DZ mit Kleinküche, Balkon und eigener Dusche/WC, 36 EZ mit Gemeinschaftsküche, Balkon und eigener Dusche/WC, 4 EZ mit Küche, DU/WC, Parkettböden, Telefon, Kabel-TV, Internet.

Zimmer Rapoldiheim: 20 EZ, 10 DZ mit Dusche/WC (teilweise gemeinsam genutzt), PVC-Boden, eine Gemeinschaftsküche pro Stockwerk, Telefon, Kabel-TV, Internet.

Infrastruktur: Fernsehraum, Gemeinschaftsraum, Volleyballplatz, Billard & Tischtennis, Wasch- und Trockenautomaten, Lift, Parkmöglichkeit, Fahrradabstellplätze.

Besonderheiten: günstige Heimpreise, viele Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten.

Küche & Gemeinschaft

Inventar: In den Gemeinschaftsküchen stehen Ihnen Kühlschränke, Herd sowie Küchenkästchen zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Pro Stockwerk gibt es im Adolf-Sollath-Heim jeweils eine Gefriertruhe (Abstellkammer), eine große Gefriertruhe befindet sich für die BewohnerInnen des Rapoldiheim im Erdgeschoß. Die Küchenkästchen sind mit Zimmernummern versehen, und werden innen zusätzlich mit einer Karte mit Namen und Zimmernummer beschriftet. Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme von Körbchen bzw. verschließbaren Behältern zur Aufbewahrung ihrer Lebensmittel im Kühl- und Gefrierschrank. Diese Behälter können dann auch beschriftet werden. Lebensmittel, welche in den Gefriertruhen gelagert werden, müssen jedenfalls mit Namen und Zimmernummer beschriftet werden. Teller, Töpfe, Besteck und sonstige Küchenutensilien sind selbst mitzubringen.

Küchengemeinschaft: Im Sinne der studentischen Selbstverwaltung wird jedes Semester durch den Küchensprecher bzw. Küchensprecher-Stellvertreter ein Küchendienstplan zur Müllentsorgung erstellt. Bitte unterstützen Sie diese Personen in ihrer Tätigkeit! Eine gute Küchengemeinschaft verbessert nicht nur das Zusammenleben im Heim, sondern fördert auch die Kommunikation unter den HeimbewohnerInnen. Der Küchendienst muss jeweils eine Woche lang von 2 Küchenbenützern durchgeführt werden. Dieser besteht hauptsächlich in der Entleerung der Müllgefäße in die beim Heim befindlichen Abfallbehälter sowie in der Überwachung der Mülltrennung. 1-2x pro Semester müssen die Kühl- bzw. Gefrierschränke entrümpelt, abgetaut und durch unser Personal gereinigt werden, die WIST setzt dabei eine tatkräftige Mithilfe der KüchenbenutzerInnen voraus.

Müllordnung: Die Behälter in den Küchen sind ausschließlich für beim Kochen anfallenden Müll gedacht, Abfall aus den Zimmern muss selbst entsorgt werden. Recyclingmüll (Plastik) sowie Rest- und Biomüll kann in den Containern im Hof entsorgt werden.

Reinigung: Bitte bedenken Sie, dass auch Ihre KollegInnen die Gemeinschaftseinrichtungen benützen und hinterlassen Sie daher die Gemeinschaftsküche und den Aufenthaltsraum in einem ordentlichen Zustand. Diese werden zwar 2x wöchentlich durch unser Personal grundgereinigt, wir erwarten aber trotzdem von jedem/jeder Küchenbenutzer/in so viel Verantwortungsbewusstsein, den eigenen Schmutz nicht für andere übrig zu lassen. Geschirr muss nach Gebrauch gewaschen, abgetrocknet und in das Küchenkästchen eingeräumt werden, damit auch der/die Nächste zum Kochen Platz findet.

Gästenächtigungen: Diese sind nur nach **vorheriger** Anmeldung im WIST-Büro möglich, im Doppelzimmer ist davor das Einverständnis des/der Mitbewohners/in einzuholen. In den Gemeinschaftsküchen herrscht ausnahmslos Rauchverbot. Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte auch die Bestimmungen der Heimordnung (Anschlagtafel bzw. Homepage).

Feste & Feiern:

Um schnell Anschluss zu finden, werden pro Semester durch die Küchen-bzw. HeimsprecherInnen Informationsabende für alle BewohnerInnen zum Kennen lernen mit anschließendem Umtrunk veranstaltet. **Private Feiern** (Geburtstage etc.), besonders wenn dazu Personen von auswärts eingeladen werden, sind grundsätzlich nicht gestattet und dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem WIST-Büro abgehalten werden. Die Infrastruktur im Heim soll in erster Linie unseren HeimbewohnerInnen zur Verfügung stehen, außerdem kann bei 130 Personen nicht jeder Geburtstag gefeiert werden.

Internet, Telefon & Kabelfernsehen

Internet: Die Zimmer sind alle mit einem passwortfreien Internetanschluss ausgestattet (EDV-Buchse im Zimmer), ein Lan-Kabel muss selbst mitgebracht werden. Damit im Doppelzimmer beide BewohnerInnen gleichzeitig den Internetanschluss nutzen können, stellt die WIST auf Wunsch gegen eine Kautions von € 25,- einen Switch leihweise zur Verfügung. Bitte installieren Sie keine eigenen Router oder Wlan-Adapter im Zimmer, da diese die Funktion des heiminternen Netzwerks beeinträchtigen können. Nähere Infos zur Konfigurierung ihres PCs/Laptops und den Gebühren für den Internetzugang können Sie dem Internet-Infoblatt, welches Sie beim Einzug bekommen, entnehmen.

Kabelfernsehen: Alle Zimmer sind mit Kabelfernsehanschluss ausgestattet. Der Anschluss eines eigenen Fernsehgerätes ist gegen eine monatliche Gebühr von € 6,- möglich und erfolgt mit einem normalen Antennenkabel (selbst mitzunehmen, bei erstmaligem Anschluss ist ein Sendersuchlauf erforderlich). Auf Wunsch kann die WIST auch einen Leihfernseher (€ 4,- extra pro Monat) zur Verfügung stellen.

Telefon: ist in jedem Zimmer vorhanden und gebührenfrei, falls Sie nur Anrufe empfangen (Tel.Nr. 0512-22455 + Zimmernummer. Zimmer. 1-8: DW 501-508). Sollten Sie mit dem Festnetztelefon selbst aktiv telefonieren, müssen Sie zuerst die >0< vorwählen. Die Gesprächsgebühren werden monatlich abgebucht.

Reinigung

Zimmer und Bad müssen von den HeimbewohnerInnen grundsätzlich selbst gereinigt werden. Entsprechendes Zubehör (Besen, Wischmop, Putzmittel, Tücher) muss daher selbst mitgenommen werden. Es gibt zwar Gemeinschaftsstaubsauger im Heim, um aber von der Verfügbarkeit derselben unabhängig zu sein, empfehlen wir, über die Anschaffung eines kleinen Staubsaugers für das Zimmer nachzudenken. Bad und Zimmer sollten zur Vermeidung von Schimmelbildung regelmäßig gelüftet werden (Fenster ca. 3min ganz öffnen und kräftig durchlüften, auf keinen Fall das Fenster den ganzen Tag gekippt lassen, da sonst die Bausubstanz zu stark auskühlt).

Eine Grundreinigung der Badezimmer wird ca. 2x pro Semester durch Personal der WIST durchgeführt, ersetzt aber **nicht** die regelmäßige Reinigung durch die ZimmerbewohnerInnen. Zusätzlicher Aufwand aufgrund ungenügender Reinigung muss daher von uns in Rechnung gestellt werden.

Service

Reparaturbuch: Sollte mal was nicht funktionieren (Licht, Wasser, Abfluss, etc.), bitte ins Reparaturbuch an der Rezeption eintragen bzw. in dringenden Fällen im WIST-Büro anrufen, unsere Haustechniker erledigen das so schnell als möglich.

Wäsche: 3 Waschmaschinen und ein Trockner sind im Heim (Adolf-Sollath-Heim im Untergeschoss) und funktionieren mit Münzeinwurf (1€-Münzen).

Sicherungskästen: befinden sich in den Gängen. Sollte der Strom im Zimmer ausfallen, zunächst mal selbst den nächstgelegenen Sicherungskasten überprüfen.

Post: wird im Sollath-Heim an der Rezeption deponiert, im Rapoldiheim ist pro Zimmer ein abschließbares Postfach im Erdgeschoss vorhanden. Für die korrekte Zustellung **muss** auch die Zimmernummer angegeben werden

Pakete: Die Zustellung erfolgt im Idealfall durch den jeweiligen Paketservice, falls der/die Empfänger/in anwesend ist, ansonsten wird eine Benachrichtigung hinterlassen. Bitte geben Sie nach Möglichkeit bei der Bestellung ihre Mobilnummer dem Versender bekannt.

Zimmer

Die Zimmer sind möbliert, Sie müssen allerdings selbst Nachtlampe, Decke, Polster und Bettwäsche mitnehmen (Bettgröße: 90x200cm). Alle Zimmer sind mit Parkettboden (Sollath-Heim) bzw. PVC-Boden (Rapoldiheim) ausgestattet. Die Verwendung von eigenen Matratzen ist möglich, die vorhandene Matratze muss jedoch im Zimmer bleiben bzw. auf eigene Kosten eingelagert werden. Zusätzliche Einrichtungsgegenstände (kleine Stehregale, Kästchen etc.) dürfen nach Rückfrage aufgestellt werden, sofern eine Befestigung an der Wand nicht erforderlich ist. Das Bohren von Löchern für Dübel oder eine Befestigung mittels Doppelklebeband ist **nicht gestattet**, ebenso der Betrieb von Heizlüftern im Zimmer. Bitte bedenken Sie, dass bei Rückgabe des Zimmers der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden muss.

Alle Zimmer sind mit Brandmeldern ausgestattet. Bitte beachten Sie die im Heim ausgehängten Hinweise zur Vermeidung von Fehlalarmen, diese werden uns von der Berufsfeuerwehr mit derzeit € 240,- in Rechnung gestellt. Die Verwendung von Toastern, Kochplatten und Wasserkochern in den Zimmern ohne Küche ist aus diesen Gründen auch nicht gestattet.

Doppelzimmer mit Küche (nur Adolf-Sollath-Heim): diese sind mit einer kompletten Kleinküche (Herd, Kühlschrank, Dunstabzug, Spüle) ausgestattet, welche für die Zubereitung kleinerer Speisen gedacht ist. Sollten Sie groß aufkochen wollen, können Sie gerne in die Gemeinschaftsküche ausweichen.

Müll aus den Zimmern muss selbst entsorgt werden und darf keinesfalls in die Müllbehälter der Gemeinschaftsküche gegeben werden, da diese ausschließlich für den beim Kochen anfallenden Abfall vorgesehen sind. Müllraum bzw. Wertstoffsammelinsel zur korrekten Entsorgung befinden sich unmittelbar bei beiden Heimen.

Sonstiges

Der WIST-Stammtisch findet 2x monatlich im Karwendelheim 2, Höttinger Au 84a, statt. Günstige Pizzen, Rippeln und Getränke sind dort Tradition.

FußballerInnen aufgepasst! Am Universitäts-Sportinstitut Innsbruck (USI) bietet sich während des Semesters die Möglichkeit für gemeinsame Fußballspiele.

Sollten Sie noch Fragen haben, welche nicht durch obige Informationen beantwortet wurden, können Sie gerne das WIST-Büro (050 890 8000) kontaktieren.